

Da draußen

(m/t: Friedlich Chiller)

Du rennst so schnell du kannst
und doch kommst du zu spät
weil's immer einen gibt,
der sich zu dir umdreht.
Und wenn du dort bist,
stellst du erschüttert fest,
dass da nichts mehr ist.

Du musst zusehn
was passiert und geht da draußen,
musst dabeistehn,
als einer unter Tausend,
im Vorbeigehn,
an den Menschen, die da hausen,
als wärst du hier nur aus Versehn.

Nur ein Moment für dich
wäre ja einwandfrei,
doch kaum ist einer da,
zieht er an dir vorbei.
Klammerst du dich fest,
rast er nochmal so schnell,
damit du loslässt.

Du musst zusehn
was passiert und geht da draußen,
musst dabeistehn,
als einer unter Tausend,
im Vorbeigehn,
an den Menschen, die da hausen,
als wärst du hier nur aus Versehn.

Du rennst so schnell du kannst.
Dein Herz schlägt bis zum Hals.
Und deine Lunge brennt,
die Sehnsucht ebenfalls.
Nur ein Moment für dich
wäre ja einwandfrei.
Aber heute nicht!

Du musst zusehn
was passiert und geht da draußen,
musst dabeistehn,
als einer unter Tausend,
im Vorbeigehn,
an den Menschen, die da hausen,
als wärst du hier nur aus Versehn.